

# Newsletter **Schule Marmstorf** Aktuell 18

Liebe Leserinnen und Leser,

vorab ganz viel Erfreuliches. Trotz Schulschließung sind Kinder der Schule Marmstorf erfolgreich unterwegs.

Beim Schreibwettbewerb der Literaturwerkstatt haben Tom von Borstel (4b) und Valentina Grbavac (3c) den ersten Preis in ihrer Altersklasse gewonnen. Der zweite Preis bei den Viertklässlern ging ebenfalls nach Marmstorf an Jule Vorwerk (4c). Beim Lesewettbewerb des Hamburger Abendblatts haben Amelia Kwapinski (1b) und Enno Rodriguez (1e) jeweils einen 25€ Gutschein gewonnen. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Gewinnern. Die Siegergeschichten können Sie bald im Jahresheft der Schule Marmstorf lesen. Es sei nur so viel verraten, es geht um eine Tür.

Die Maiferien sind vorbei, die Schule hat einen immer größer werdenden Teil von uns wieder und ich höre wieder Kinderstimmen auf dem Hof und Musikschüler über mir. Fast könnte man meinen, es ist alles wieder normal. Ist es aber leider nicht. Die Eltern können immer noch nicht geregelt zur Arbeit gehen, weil nur ab und zu eins der Kinder in der Schule ist. Die Kinder laufen in der Pause mit Atemschutz herum, aber sie spielen wieder miteinander und die Lehrkräfte müssen jetzt alles zweimal sagen und den Kindern, die nicht kommen können alles aufschreiben. Von Normalität ist das noch ziemlich weit entfernt.

Einige Eltern fragen nach dem Sinn der Masken in der Pause. Diese Frage haben wir uns auch gestellt und auch uns sind die Vor- und Nachteile bekannt. Aber die Alternativen, wie z.B. versetzte Pausen, sind organisatorisch nicht umsetzbar. In den Wochen der Notbetreuung und der Beschulung der 4. Klassen haben wir gesehen, dass die Kinder im Spiel den Abstand vergessen und wir haben uns dann für das Spiel entschieden. Daher die Masken, so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig. Vielen Dank an alle, die gerne eine andere Lösung hätten, aber Verständnis für die Situation aufbringen.

In vier Wochen gibt es Sommerferien. Ich fürchte, bis dahin wird sich an der Situation nicht mehr viel ändern, egal ob die Zahlen der Infizierten noch weiter fallen oder nicht. Ich finde das schade. Für die Eltern, für die Kinder und für die Lehrer und Erzieher. Schule besteht aus Gemeinschaft. Aus Miteinander und gegenseitiger Unterstützung. Aus persönlicher Begegnung und der Beziehung untereinander. Die Kinder gehen in die Schule um ihre Freunde zu treffen und auch um etwas zu lernen. Diesen Zustand sollten wir so schnell wie möglich wieder herstellen. Daher möchte ich Sie, als Eltern, bitten, nutzen Sie mit Ihrer Familie die Chancen, die sich durch die gelockerten Regeln ergeben und bieten Sie Ihren Kindern Kontaktmöglichkeiten im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

**Alles Gute bis zum nächsten Newsletter und bleiben Sie gesund  
wünscht**

Martin Nölkenbockhoff

26.05.2020